

## Wie komme ich zu meinem persönlichen Durchbruch?

- Persönliche Durchbrüche sind so wichtig und entscheidend: raus aus erlebter Enge, immer wiederkehrenden Niederlagen – Gott hat uns zu Freiheit berufen – viele Christen leben unter ihrem Limit

### ➔ Wie komme ich zu einem persönlichen Durchbruch?

⇒ In mir muss ein neues Bild aufgebaut werden, das Gottes Bild von mir und wie er die Welt wahrnimmt entspricht. Wir müssen lernen, so zu denken wie Gott denkt, dann werden wir auch dieselben Wege gehen wie er, dieselben Taten tun – Jes.55.8-9/1.Kor.2.12+14-16/Joh.14.12 – (Glauben muss wachsen – durch geistliches Verstehenlernen!)

⇒ *Auch müssen wir wissen, dass Durchbrüche – die ja punktuell geschehen – einhergehen müssen mit dem Wachstum des inneren Menschen in uns: wir müssen genauso darauf achten, uns beständig geistlich zu ernähren und in Gottes Wegen schulen zu lassen, damit unser Geist in uns wachsen und stark werden kann – es geht um das Wandeln im Geist, täglich, diszipliniert, unspektakulär! - Gal.5.25*

### ① Mein Denken erneuern

- Röm.12.2 – Mit dem beschäftigen, was Gottes Wort sagt, denn hierin wird sein Wille geoffenbart – ich *kann* Gottes Denkweise empfangen und ich *muss* es!
- Kol.3.1-3 – Auf den Himmel konzentrieren: „suchen“ = verlangen nach, auf das Ziel – nach oben (und was ist oben? - Christus!) - ausgerichtet / „sinnen“ = meditieren – immer wieder Wahrheiten betrachten, untersuchen, forschen
- Jos.1.8 – Wir sollen uns intensiv ständig mit dem Wort Gottes beschäftigen, darüber nachdenken und es ständig aussprechen (für uns selbst: „leise murmeln“ (murmur)

### ② Bibelstellen bekennen

- auswendig lernen, laut bekennen, im Gebet gebrauchen – mit dem Wort beten (Beispiele: „Ich gebiete der Furcht zu gehen in Jesu Namen, weil Gott mir nicht den Geist der Furchtsamkeit gegeben hat, sondern... / Ich danke dir, Vater im Himmel, dass du mich reich gesegnet hast in Christus, ich *bin* gesegnet mit jeder gesitlichen Segnung in der Himmelswelt... Jeden Ort, auf den unsere Füße treten, hast du uns gegeben und wir nehmen das Land jetzt im Glauben ein...“)

### ③ Gott gehorchen

- höre auf das, was der Heilige Geist dir sagt: die kleinen Dinge sind wichtig! Du kannst seine Stimme hören – Joh.10.27 – *Stimme des Hirten erkennen durch Gewöhnung!* - ich muss mich beständig in seiner Nähe aufhalten, um seine Stimme unterscheiden zu lernen. *Und ich muss dann seiner Leitung auch folgen.*
- 4.Mo.14.39-45 - Menschen, die nicht auf Gott hören, werden besiegt!

#### ④ Reinigen lassen

- lasse es zu, dass auf dem Weg in die Freiheit Gott dich reinigt von Sünde, Angst, Unglauben – er muss dich verändern: aus Kraftlosigkeit, Unfähigkeit in die Kraft und Salbung! - Eph.6.10

#### ⑤ Hoffnung festhalten

- Hebr.6.11 - nicht aufgeben, das Beste zu erwarten!
- Hebr.10.35-39 - keine Hoffnung mehr zu haben, sie verloren zu haben, bedeutet aufzugeben. Man hat kein Ziel mehr und damit keine Kraft, zu kämpfen – wofür sollte man dann noch kämpfen?
- es gibt einen Sinn und einen Lohn für den Kampf! Gib nicht auf, auch wenn du vielleicht Jahre kämpfen müsstest! *Je größer der Kampf, umso größer und herrlicher der Sieg!*
- Mal.3.14/Gal.6.9/Jak.5.7-8/Offb.22.12 - großes Problem – wie bei den Hebräern – ist die Müdigkeit wenn man eine lange Strecke zurücklegen muss. Wir müssen uns immer wieder selbst ermutigen! Unser Kampf *wird* belohnt werden! Gott kommt bald wieder!

#### ⑥ Kämpfer werden

- Eph.6.10-13 - wir müssen akzeptieren, dass es keine Siege gibt ohne Kampf / lerne es, den gesellschaftlichen, humanistischen, kulturell entwickelten Pazifismus abzulegen: es *gibt* einen geistlichen Kampf (nicht gegen Menschen!) - auch wenn Jesus uns den Sieg geschenkt hat
- Mt.Mt..1.12/Jak.4.7/1.Petr.5.8-9 - es reicht nicht aus, den Segen zu wollen, zu wünschen – du brauchst eine innere Einstellung, Widerstand zu leisten, aufzustehen / der Geist in dir ist ein kämpfender Geist!